

Anreisemöglichkeiten

Der Landesverband der jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, Kontakt: gf@lvjgsh.de, Frau Dr. Shames, oder der Landesverband progressiver jüdischer Gemeinden in NRW, Kontakt: info@lvjgnrw.de, Frau Michelsohn, bieten Mitfahrgelegenheiten in ihren Bussen an.

In Schleswig-Holstein ist die Abfahrt ab Hamburg, in Nordrhein-Westfalen gibt es Einsteigemöglichkeiten in Oberhausen, Dortmund, Unna und Bielefeld.

Ansonsten kann man Karlsbad entweder mit dem Flixbus, mit dem Flugzeug nach Prag und dann weiter mit dem Flughafen-Shuttle nach Karlsbad oder mit der Deutschen Bahn erreichen.

Tagungssprachen sind Deutsch, Russisch und Englisch.

Bitte senden Sie das beigefügte Anmeldeformular mit Ihren Programmwünschen bis 31. März an die

Union progressiver Juden in Deutschland.

Diesterwegstraße 7

33604 Bielefeld

E-Mail: info@liberale-juden.de

Tagungshotel:

Spa Resort Sanssouci – **Blaues Haus**

U Imperiálu 198/11

360 01 Karlovy Vary

Tschechische Republik

Tel. +420 353 207 112

+420 353 207 111

reception@spa-resort-sanssouci.cz

www.spa-resort-sanssouci.cz

Eröffnungsveranstaltung und Konzert:

Grandhotel Ambassador

Festsaal Orpheum

T.G. Masaryka 1088/24

360 01 Karlovy Vary

Tel. +420 353 408 100

www.grandhotel-ambassador.cz

Schacharit:

Hotel Imperial

Libušina 1212/18

360 01 Karlovy Vary

Tel. +420 353 203 113

www.spa-hotel-imperial.cz



30. Mai. – 02. JUNI 2019
24. JAHRESTAGUNG DER UpJ
in Karlsbad / Tschechien

Diese Tagung wird durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat ermöglicht.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

UNION PROGRESSIVER JUDEN
in Deutschland · Körperschaft des öffentlichen Rechts

UNION PROGRESSIVER JUDEN
in Deutschland · Körperschaft des öffentlichen Rechts

info@liberale-juden.de · Diesterwegstraße 7 · 33604 Bielefeld
Telefon: 0521–30 431 84 · Fax: 0521–30 431 86
www.liberale-juden.de · Bank: Hannoversche Volksbank
BIC: VOHADE2H · IBAN: DE91 2519 0001 0523 4344 00



PROGRAMM

Donnerstag, 30. 05. 2019

Ab 14:00	Anreise
16:00	Ordentliche Mitgliederversammlung Arzenu Deutschland
17:30–18:45	Abendessen
19:00	Bus vom Tagungshotel zum Hotel Ambassador
19:30	Eröffnungsveranstaltung im Festsaal Orpheum des Hotel Ambassador Eröffnungsvortrag: Rabbinerin Lea Mühlstein, London „Von 1921 bis 2020 – Das Gerangel um religiösen Pluralismus im jüdischen Staat“ Empfang
ab 21:45	Bustransfer vom Hotel Ambassador zum Tagungshotel

Freitag, 31.05.2019

7:30–8:45	Frühstück
8:00–8:30	Schacharit mit Rabbinerstudent Max Feldhake
8:30–12:45	Kindertagung
9:00	Begrüßung durch Rabbiner Prof. Dr. Dr. Homolka
9:15–10:45	Workshops Arye Shalicar, Israel: „Die aktuelle Sicherheitslage im Nahen Osten“ David Maxa Rabbinerstudent AGK: „Fake News: Was sagt die jüdische Tradition dazu?“ Kantorenstudierende des AGK: „Projektchor-Proben für den Kabbalat Shabbat in Pilsen; Synagogal-Musik von Dr. Alexander Goldscheider“ Herzliche Einladung an alle, die gern singen! Dr. Jan Mühlstein, München: „Bündnisse gegen Antisemitismus unter Einbezie- hung des Themas BSD“ Rabbiner Jona Sievers: „Verschieden religiöse Ehe- schliessungen – verschieden religiöse Familien: wie gehen wir damit um?“ Pavel Rubin, Karlsbad: „Das jüdische Karlsbad“
10:45–11:00	Kaffeepause
11:00–12:30	Workshops Arye Shalicar, Israel: „Der neu-deutsche Antisemit. Gehören Juden heute zu Deutschland?“ David Maxa, Rabbinerstudent AGK: „Juden in Tsche- chien in der Nachkriegszeit“

_____	Kantorenstudierende des AGK: „Musik in der Synagoge“
_____	Rabbiner Jona Sievers: „Die Arbeit der Allgemeinen Rabbiner-Konferenz und des Beit Dins“
_____	Konstantin Seidler, UpJ: „Die Entwicklung der Jugendarbeit von UpJ-Netzer“
_____	Rabbinerin Lea Mühlstein, London: „Die Arbeit von Arzenu Olami für die volle Anerkennung des liberalen Judentums“
ab 12:30	Mittagessen
14:00	Abfahrt Busse nach Pilsen
15:00	Führung durch Pilsen
17:30	Abendessen in der Brauerei Pilsen
19:30	Kabbalat Schabbat mit Rabbinerstudent David Maxa und Kantor Paul Yuval Adam, Bielefeld, in der Synagoge Pilsen
22:00	Abfahrt Busse zum Tagungshotel

Samstag, 01.06.2019

8:00–9:30	Frühstück
9:00–9:45	Schiurim zur Paraschat haSchawua
9:00–12:00	Kindertagung und Kinderschacharit
9:45	Zu Fuß zum Hotel Imperial
10:00	Schacharit Schabbat mit Rabbiner- und Kantorenstudierenden des AGK, anschließend zu Fuß zum Tagungshotel
12:30	Kiddusch und Mittagessen
14:30	Bus nach Karlsbad Kutschfahrten Geführte Stadtrundgänge Parkspaziergang
ab 15:00	Kindertagung im Kurpark
17:00–18:00	Kantorenkonzert im Festsaal Orpheum des Hotel Ambassador
18:30	Busse zum Tagungshotel
19:00	Abendessen
20:00–21:45	5 Gesprächsrunden zur Auswahl:
1) „Netzwerk“–Gesprächsleitung Marlon Amoyal	Aus vielen Gemeinden gibt es den Wunsch einer besseren Vernet- zung untereinander. Aber wie weiß ich, was über die Grenzen meiner Gemeinde hinaus kulturell und auch inhaltlich geboten wird? Und wie wollen wir eigentlich in Zukunft informiert werden bzw. uns selbst informieren? Wie nutzen wir erfolgreich die sozialen Netzwerke wie Facebook oder Twitter? Eure Meinung und Input sind gefragt. Dafür wollen wir in Karlsbad zu

einem Meeting zusammenkommen und uns über die Bedürfnisse
der Gemeinden verständigen. Unser Ziel ist es, auf dieser Grundla-
ge eine neue gemeinsame Kommunikationsstrategie zu entwi-
ckeln. Wir freuen uns über einen gemeinsamen Austausch!

2) „Kultur“– Gesprächsleitung Alexandra Khariakova

Viele unserer Gemeinden bieten ein eigenes Kulturprogramm an.
Wie erfahren dies die anderen Gemeinden und wie können wir
hier einen Kulturaustausch erreichen?

Diese Gesprächsrunde soll dazu dienen, gemeinsame Überle-
gungen anzustellen, ob nicht die einzelnen kulturellen Aktivitäten
auch weiteren Gemeinden angeboten werden sollten.

3) „Jugend“– Gesprächsleitung Konstantin Seidler / Dan Rattan

Nicht alle Mitgliedsgemeinden der UpJ schicken ihre Kinder /
Jugendlichen zu den Machanot oder nutzen die Gelegenheit zur
Madrichimausbildung.

Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir unser Angebot für
alle Gemeinden attraktiv machen können.

4) „Senioren“– Gesprächsleitung Dr. Inna Shames

Auch unsere Gemeinden haben viele Seniorinnen und Senioren,
denen wir mehr Beachtung und Aufmerksamkeit schenken möch-
ten. Was sind die Wünsche der älteren Gemeindemitglieder und
wie können wir ihnen gerecht werden?

5) „Kultus“– Gesprächsleitung Deborah Tal-Rüttger

Jüdische Gemeinden wurden gegründet, um gemeinsame Wege
der Religionsausübung zu finden. Wie können wir dieses Bedürfnis
zeitgemäß umsetzen? Welche Gemeinde hat eine/n Rabbiner/in,
eine/n Kantor/in oder eine/n Vorbeter/in? Wer benötigt Hilfe für
die Schabbatot und jüdischen Feiertage; was wünschen Sie sich an
Unterstützung von der UpJ? Dies wollen wir in dieser Gesprächs-
runde erörtern und überlegen.

22:00 Hawdala mit UpJ-Netzer

Sonntag, 02.06.2019

7:30–8:00	Schacharit leChol mit Rabbinerstudentin Anita Kántor
8:00–9:00	Frühstück und Zimmer räumen
9:30–12:15	Kindertagung
9:15–12:00	Ordentliche Mitgliederversammlung der UpJ
12:15	Mittagessen Anschließend Abreise